

Allgemeine Informationen

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Psychiatrietage der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg finden in der Evangelischen Südostgemeinde, Herdweg 122, 64287 Darmstadt statt. Die Südostgemeinde ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 2 und 9 oder Buslinie K) erreichbar. Parkmöglichkeiten befinden sich in den umliegenden Straßen, auf dem Gelände selbst stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Sämtliche Vortragsveranstaltungen sind kostenlos und richten sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Impressum:

Für die Unterstützung der Psychiatrietage danken wir ganz herzlich folgenden Firmen:
Sparkasse Darmstadt, Darmstadt
Merck KGaA, Darmstadt
HEAG AG, Darmstadt
Sparkasse Dieburg, Groß-Umstadt
Bauverein AG, Darmstadt

Stand bei Drucklegung

Herausgegeben vom



Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und
des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Redaktion: Meike Albert, Koordinatorin der psychosozialen Dienste der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Gesundheitsamt, Niersteiner Str. 3, 64295 Darmstadt
Tel.: 06151 – 33 09 - 80
E-Mail: m.albert@gesundheitsamt-dadi.de

Allgemeine Informationen

Das Programm der Psychiatrietage 2010 wurde von einer Arbeitsgruppe vorbereitet und ausgearbeitet. Beteiligt waren Mitarbeitende von Diensten und Einrichtungen der gemeindepsychiatrischen Versorgung in der Region sowie Vertreterinnen der Angehörigen und Betroffenen unter Federführung der Koordinatorin der psychosozialen Dienste der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Die Tagesstätten der Gemeindepsychiatrischen Zentren des Caritasverbandes Darmstadt, der Birkenleiterhof in Mühlthal und REAS GmbH & Co. KG sorgen während der Psychiatrietage für das leibliche Wohl und bieten neben kleinen Speisen auch kalte und warme Getränke an. Der Erlös kommt der Arbeit mit psychisch kranken Menschen in den Einrichtungen zugute.

Zur Erholung und Entspannung wird an jedem Veranstaltungstag ein Rahmenprogramm angeboten. Angefragt sind Schulen der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie Sportgruppen der TU Darmstadt.

Neben Fachbüchern und interessanter Lektüre zu aktuellen Themen der Psychiatrie präsentiert der Bessunger Buchladen am letzten Veranstaltungstag außerdem noch Schönes zum Schmökern und Entspannen.
Eine Titelliste wird ausgelegt.

cool oder crazy — junge Menschen mit psychischen Problemen

9. Psychiatrietage der
Stadt Darmstadt und des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

07. bis 09. September 2010

Ev. Südostgemeinde Darmstadt
Herdweg 122
64287 Darmstadt

Schirmherrin: Rosemarie Lück,
Erste Kreisbeigeordnete des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

Veranstalter:



Gesundheitsamt der Stadt
Darmstadt und des Landkreises
Darmstadt-Dieburg

Dienstag, 07. September 2010

11:30 Uhr Imbiss

12:25 Uhr Begrüßung / Infos zum Ablauf

Eröffnung der Psychiatrietage 2010

Rosemarie Lück, Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Darmstadt-Dieburg

12:45 Uhr

„Aktuelle Entwicklung - weniger Kinder, aber mehr Behandlungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“

Dr. Eberhard Meyer, Ärztlicher Direktor Vitos Hofheim, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Riedstadt

13:45 Uhr

„Prävention — Behandlung — Nachsorge Jugendliche und junge Erwachsene im Maßregelvollzug“

Klaus Weisenfeld, Dipl. Pädagoge, Vitos Forensisch psychiatrische Ambulanz Hessen Haina

14:45 Uhr

Speed Stacking mit Schülerinnen und Schülern der Otzbergschule, Lengfeld
anschließend: **Kaffeepause**

15:15 Uhr

Großer Saal

„Probleme mit sich und anderen – vom Umgang mit Persönlichkeitsstörungen zwischen Akzeptanz und Veränderungen“

Uwe Ukrow, Dipl.-Psych., Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie AGAPLESION Elisabethenstift Evangelisches Krankenhaus

Nebenraum

„Alles oder Nichts: der Umgang mit impulsivem und selbstschädigendem Verhalten in der ambulanten psychotherapeutischen Arbeit“

Petra Beckmann-Fieber, Dipl.-Psych., Seeheim-Jugendheim

ca. 16:30 Uhr Ausklang des Veranstaltungstages

Mittwoch, 08. September 2010

11:30 Uhr Imbiss

12:25 Uhr Begrüßung / Infos zum Ablauf

12:30 Uhr

„Hilfsmöglichkeiten der Jugendhilfe — Ansätze im Landkreis Darmstadt-Dieburg“

Otto Weber, Hauptabteilungsleiter Familie und Soziales, Landkreis Darmstadt-Dieburg

13:30 Uhr

„Entwicklungslinien und Desintegrationsprozesse in der Adoleszenz“

Prof. Dr. med. Holger Kirsch, Arzt für psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, Evangelische Fachhochschule Darmstadt

14:30 Uhr

Mit „**Trommeldonner**“ in die Kaffeepause, Schülerinnen und Schüler der Albert-Einstein-Schule, Groß-Zimmern

15:00 Uhr

„Beratungserfahrung aus Schule, Ausbildung und Arbeit“

Großer Saal

Ines Keiderling, Dipl.-Psych. PP, Schulpsychologischer Dienst, Edith Stein Schule, Darmstadt

Monika Krumbach, Leiterin der Schülerberatung

„Kommit“ Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau
Roswitha Schug, Dipl.-Psych. & Marie Krenzin, Dipl.-Psych., Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt.

Nebenraum

Dr. med. Aglaja Stirn, Fachärztin für psychosomatische Medizin, Priv. Doz., Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende, Goethe-Universität, Frankfurt

Angelika Scholz, Dipl.-Psych., Psychologischer Dienst Arbeitsagentur Darmstadt

ca. 16:30 Uhr Ausklang des Veranstaltungstages

Donnerstag, 09. September 2010

11:30 Uhr Imbiss

12:25 Uhr Begrüßung / Infos zum Ablauf

12:30 Uhr

Netz mit Web-Fehlern?

Wolfgang Schmidt, Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen (HLS) e.V., Frankfurt

13:30 Uhr - Kurzvorstellung der Projekte

- **OSS Darmstadt – Kompetenz-Zentrum Online-Spielsucht** — Menetekel e.V., Darmstadt
- **„Realize it! X-tra“**- Kurzinterventionsprogramm für Jugendliche bei Cannabismissbrauch — Drogenberatungsstelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- **unplugged** – das Beratungscafé — Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH (gpe), Mainz

ab 14:15 Uhr

Markt der Möglichkeiten:

Mitarbeitende der Projekte stehen an den Projektständen für Informationen und Gespräche zur Verfügung.

außerdem:

Informationen und Präsentationen zu:

- ◆ Einrichtungen und Diensten der Gemeindepsychiatrie in der Region,
- ◆ den Themen Arbeit und Beschäftigung

ca. 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung